

Headline:

„Glauben Sie bloß nicht wer Sie sind.“

Text:

Täglich raten uns eine Menge Experten (Psychologen, Ernährungswissenschaftler, Geistliche, Lehrer, Wetterfrösche, Fitness-Coaches, Oma Gerda u.v.m.), wie wir unser Leben zu leben haben. Das Verwerfliche daran ist nun nicht, dass diese Menschen einer Daseinsberechtigung frönen und uns permanent ungefragt auf die Nerven gehen.

Das Schlimme ist, dass wir unsere ur-eigenen Instinkte verlieren, während man uns ins Leben fuhrwerkelt. Wer von uns kann denn heute noch das Wetter lesen? Ich meine nicht den Wetterbericht, sondern die Entwicklung von Wolken, Wind und Abendrot.

Eine Bauernregel besagt: „War der Sommer schön, wird der Winter schlecht. Ein anderer Bauer: „War der Sommer schlecht, na dann erst recht.“ Was sollen wir mit diesen oralen Ausdünstungen den lieben langen Tag anfangen? Kommt eine Kältewelle, ach was sage ich, kommt erst mal nur der Herbst, rät man uns zu einer Gripeschutzimpfung – ganz egal, ob wir erkältet sein wollen oder nicht. Kommt eine Hitzewelle, rät man uns dringend mehr zu trinken.

Mehr trinken! Ich lach mich schlapp. Wie blöd sind wir geworden, dass wir uns sagen lassen müssen, wann wir zu trinken haben? Haben Sie schon mal versucht, die empfohlene Menge von drei Litern Flüssigkeit am Tag in sich hineinzuzwingen? Ich meine damit nicht meinen ehemaligen Mathelehrer – der kann das... mit Bier. Nein, ich meine Wasser!

Wir befinden uns nahezu im Zustand des total ausgeliefert seins. Immer weniger Deutsche (ver)trauen sich noch selbst und plappern so ziemlich alles nach, was ihnen vorgesetzt wird und den ganzen lieben langen Tag durch die stammhirnauslöschende Flimmerkiste rauscht. Und immer wenn Heidi Klum „Toller Körper“ sagt, steckt sich irgendwo eine 14-Jährige einen Finger in den Hals, um sich auf 40 Kilo runterzuhungern.

Lebst Du noch selbst oder lässt Du schon leben? Fürs Flirten gibt es mittlerweile Hunderte von App's („Willst Du mit mir gehen, kreuze an JA oder VIELLEICHT und schicke die Antwort an folgende Nummer...“), Freunde für die Wochenendparty mietet man unter [www.rentYourService.de](http://www.rentYourService.de)., Sport treiben wir nur noch, wenn unsere Armband-App piepst und uns den längst notwendigen Kalorienverbrauch vorwirft – schlechtes Gewissen inklusive.

Dieses Jahr sind fünf Landtagswahlen, aber das ist egal. Wir entscheiden uns ohnehin zu 90% nach dem Aussehen des Politikers und zum Rest nach seinen Visionen, seinen Zielen, seinem Parteiprogramm. Als ob Tarzan den Regenwald retten könnte.

Was ich Ihnen damit sagen will: Widerstand ist - nie – zwecklos. Vertrauen Sie sich wieder selbst. Andere sind doch nur neidisch, weil sie nicht die Stimmen hören, die Sie hören. So, ich setz mich jetzt auf'n Fernseher und schau Sofa. Schließlich lass ich mir doch von meiner Glotze nicht vorschreiben, wo ich hinzusehen habe.

Halten Sie durch, irgendwann kommt der Frühling zurück und dann können wir auch wieder in kurzen Hosen fernsehen.

Ihr Wolfgang Bötsch